



## UNDINE-Ruderer in DRV-Nationalmannschaft

Vom 2. bis 4. Juli fand in Berlin-Grünau die endgültige Auswahl für die Junioren- und U23-WM in Racice (CZE) statt. Mit hervorragenden Leistungen auf dem Ergometer und im Meßboot qualifizierte sich unser Maximilian Fay, sowie sein Partner Markus Brich (Hanauer RG) für die deutsche Junior Nationalmannschaft. **Gratulation an die Ruderer und besonders auch an Wollli**, der mit zielbewusster Trainingsarbeit diese spektakuläre Berufung seiner Ruderer geschafft hat.



Wir halten die Daumen für ein gutes Abschneiden bei den *World Junior Championships am 4. bis 7. August!* K.H.



**Max Fay in den deutschen National-Junior 8er berufen**

Deutsche Jugendmeisterschaft in Essen: Silber im Vierer mit Stm. Nils Pesdizk (Würzburg), Georg Tully (Schweinfurt), Robin Koßler (Undine), Markus Brich (Hanau), Max Fay (Undine)

– und auch Silber im Achter!



## Inhalt:

Ein Rückblick - Auftakt der Saison  
Der weitere Verlauf der Saison  
„Unser Regatta“  
Herzlichen Glückwunsch Regina und Gerhard  
wir begrüßen als neue Mitglieder  
Dank an Spender  
In Memoriam Lotti Schultes  
Geburtstage  
Undine -Shop  
Impressum

4.-7. August: JUNIOREN-WELTMEISTERSCHAFT  
in Racice mit Undine-Ruderer Max Fay  
im Deutschen National-Achter!

29. August: Bootstaufe (sofern die Auslieferung eines  
Bootes pünktlich erfolgt)

Weitere Termine werden separat bekannt gegeben  
(bitte auch Undine-Website beachten)

## Ein Rückblick Auftakt der Saison 2010 – erfolgreich und erfreulich!

Erfolgreich - der erste Start von Wollis` Wettkampftruppe bei der DRV-Leistungsüberprüfungs Regatta in Brandenburg. Hier trafen erstmals die A-Junioren der nationalen Spitze zusammen um Aufschlüsse für die Besetzung der Boote für die Junioren-WM zu erhalten.

Zunächst wurde im Zweier-ohne getestet. Max Fay mit bewährtem Partner Markus Brich (Hanauer RG) zogen mit Siegen im Vor- und Zwischenlauf direkt ins A-Finale ein.

Robin Koßler mit dem Schweinfurter Georg Tully sicherten sich mit einem 2. und 4. Platz in Vor- und Zwischenlauf die Startberechtigung im B-Finale, wo sie 3. wurden.

Dann ging Wollis Rechnung ja auf: 2 plus 2 = 4! Zusammen fuhren Koßler, Brich, Fay und Tully den schnellsten Vierer-ohne der A-Junioren der deutschen Spitzenklasse! Sie gewannen den Endlauf überlegen in Bestzeit und sind somit heiße Anwärter auf den Start bei der Junioren WM. Gleichzeitig auch eine schöne Premiere für unseren neuen Filippi-Vierer !

Nach einem weiteren Trainingslager 23./25. April in Breisach kann man gespannt, (bzw. ganz entspannt) ihrem Start in München am 8./9. Mai ( zeitgleich mit der Undine-Regatta) entgegen sehen.

Erfreulich – verlief der Start in die neue Saison an der „Heimatfront“: Das traditionelle Anrudern am 18. April verzeichnete eine ungewöhnlich (wohl auch wetterbedingte) hohe Beteiligung: Hochrechnungen ergaben eine Teilnehmerzahl von rund 60 Ruderer/innen. Sowohl der jüngste Nachwuchs der 13-14-Jährigen als auch der Achter der Masters, die „Masterinnen“ sowie die Lust- und Launeruderer und ein „Geschwister-Doppelzweier“ und mehrere Einer bildeten eine ahnsehnliche Flotille, die mit sicherer Hand geleitet wurde von unserer Nachwuchstrainerin Silvana Angrisano.

Angemerkt sei hierzu: *Anrudern ist ein rein „folkloristischer“ Akt – gerudert wird sobald der Main eisfrei ist und die Hand nicht an Skull oder Riemen festfrieren kann!*

Zuvor jedoch gab es noch etwas Theorie: Mit der sog. Ruderer-Info wurden Verhaltensregeln beim Befahren der belebten Wasserstraße „Main“ besprochen.

Die 1. und 2. Vorsitzenden Roland Eiselt und Manfred Heilmann erklärten anschaulich worauf es dabei ankommt.

Hier das Wichtigste in Kurzform:

Berufsschiffahrt hat absolute Vorfahrt,  
ebenso Segelboote.

Motorboote, Jetski müssen Ruderbooten ausweichen.  
Im Sommer auf gelegentlich auftauchende Schwimmer achten. Nahe den Spielplätzen bei Km42 stromauf - steuermannslose Boote öfter umschaun.

Flußaufwärts wird rechts gefahren ( aber: Kanufahrer ab Bürgel umgekehrt)

Brücke auf der Offenbacher Seite unterqueren  
Am Ufer ankernde Schiffe beobachten ob diese nicht plötzlich ablegen oder wenden wollen und dabei fast den gesamten Fluß sperren. Nicht durch verbleibende Lücke fahren – warten!

Kurve bei Km 45 flußaufwärts dicht am Bürgeler Ufer bleiben – Engstelle!

Welle von Schiff richtig einschätzen – quer legen.

Nachwellen ca. 200-300m hinter Schiff können unvermutet hoch sein.

Sollte das Boot Kentern: möglichst langsam ins Wasser gleiten um Kälteschock zu vermeiden. Beim Boot bleiben, denn – Schwimmen, besonders in sehr kaltem Wasser, zehrt schnell Kraft!

Rudern ist bei Dunkelheit (und bei Gewitter) verboten!

Bootseinteilung nur durch Fahrwart.

Einer werden besonders -von Jugendlichen - zu zweit getragen.

Vor Antritt der Fahrt: Eintrag ins Fahrtenbuch

Jugendliche dürfen nur in Begleitung des Trainers oder auf dessen Anweisung auf`s Wasser gehen.

Bei Hochwasser: vorher den Pegelstand auf unserer Homepage prüfen ob Rudern möglich.



## Der weitere Verlauf der Saison...

... steht im Zeichen von Wolli's erklärtem Ziel:

Die Nominierung von Undine-A-Junioren für die DRV Nationalmannschaft bei den World Junior Championchips in Racice (CZE) zu erreichen.

### Internationale Juniorenregatta München am 8./9.Mai

Ein weiterer Schritt auf dem Weg nach Racice (U19/23 WM) –

Zeitgleich mit der UNDINE-Regatta fand auf der Oberschleißheimer Olympiastrecke diese für die Beschickung der Junioren WM bedeutsame Regatta statt – und die UNDINE war dabei!

In Vierer-ohne und Achter des Südteams mussten sich unsere Jungs bewähren um – mit Glück – bei den Junioren WM in Racice(Tschechien) dabei sein zu können.

Die 1800 Starter aus 18(!) Nationen fanden optimale Bedingungen vor. Was sich leider nicht vom Gesundheitszustand von Max Fay's Zweierpartner Marcus Brich behaupten ließ.

Im Vierer-ohne wurde daher nur der 2. Platz hinter Spanien erreicht. Besser lief es dann im Achter, der in der RGM-Besetzung Nürtingen, RG Speyer, Undine Offenbach ( mit Max Fay und Robin Koßler), Gießener RG und Mannheimer RV. Hier landeten sie als Sieger in einem „toten Rennen“ – also zeitgleich in tollen 6:00.09 mit einer norddeutsch/berliner RGM vor dem Achter aus Großbritannien (2.) einem weiteren Nord-Ostdeutschen Achter und einem Boot aus Spanien.

Hoch zufrieden zeigte sich unser Trainer „Wolli“ mit den Leistungen seiner Jungs. Beste Aussichten also, dass Undineruderer bei der Junioren WM 2010 am Start sind! KH

### Kölner Juniorenregatta 22./23.5.

Hier, wo die „Creme“ der nord- und westdeutschen A-Junioren vertreten war, zeigte es sich, dass der angestrebte Weg recht „steinig“ werden kann: Zwar konnten am ersten Tag Wolli's Jungens den Junioren-A Vierer-ohne als Renngemeinschaft Undine/, Hanauer RG/Schweinfurter Franken ( Koßler, Fay Brich Tuly) mit klaren 4 Sek. vor drei hoch eingeschätzten Gegnern gewinnen, während im Zweier-ohne Brich / Fay Zweite wurden hinter den starken Nürtingern aber vor 4 weiteren Booten.

Am zweiten Tag jedoch musste der Vierer infolge Krankheit abgemeldet werden. Der Zweier Fay/ Brich jedoch setzte seinen Siegeszug fort - mit 3 Sek vor Osnabrück und 2 weiteren norddeutschen Booten. KH

### UNDINE-Regatta 9./10. Mai

Es war ein durchwachenes Wochenende, die diesjährige Undine-Regatta – allerdings nur, was das Wetter angeht. Denn bezüglich der Rennen und Organisation lief es dank

guter Planung und Übersicht der Regattaleitung um Michael Föllner und der gut gelaunten Schiedsrichter reibungslos. Und auch das Meldeergebnis konnte sich sehen lassen. Insgesamt 225 Mal hieß es „Achtung – los!“, 28 Mal mit Undine-Beteiligung. Ein Zeichen, dass die konsequente und engagierte Nachwuchsarbeit unter den Trainern Silvana und Wolli Früchte trägt. Einige der Mädchen, Jungen und B-Junioren, die an den Start gingen, sind sogar erst seit Anfang 2010 im Training, das sich, bedingt auch durch den langen Winter, als recht schwierig gestaltet hatte. Umso schöner, dass sich alle durchgebissen haben.

Neun Siege und einige gute Platzierungen bedeuteten somit einen tollen Erfolg für das Team. So konnten sich Mika Harak und Nik Kaufmann über einen Sieg im Jungen-Doppelzweier der 13-Jährigen freuen. Nikita Pawlik setzte sich im Junior B III Einer nach einem zweiten Platz am Samstag am Sonntag gegen die Konkurrenz durch. Im Leichtgewichts-Männer-Einer B war Chris Kugler ebenfalls erfolgreich. Max Fränkel legte gleich fünf Mal am Siegersteg an. Er gewann dreimal im Männer-Einer (B und A), im Mixed-Doppelvierer gemeinsam mit Silvana Angrisano, Alexandra John und Max Föllner sowie im Achter.

Apropos Achter: Der erwies sich – abgesehen davon, dass endlich wieder ein Rennen in der Königsklasse ausgetragen werden konnte – als äußerst nervenaufreibend für alle Beteiligten. Jeweils zwei Offenbacher Achter lieferten sich am Samstag und Sonntag Abend ein spannendes Lokalduell. Am Samstag wurde das Undine-Boot mithilfe der Gebrüder Flöhr (Hellas) vervollständigt, am Sonntag gelang es mit Sebastian Haux, Nils Guhl, Uwe Gebhard, Max Föllner, Max Fränkel, Lucas und Thomas Krämer sowie Steuerfrau Silvana ein reines Vereinsboot an den Start zu schicken. Und an beiden Tagen konnte die Undine im Ziel jubeln! Für den Sieg mussten sich die Herren jedoch im doppelten Sinn schwer in die Riemen legen, denn am Sonntag betrug der Vorsprung im Ziel gerade einmal fünf Zehntel Sekunden vor der Renngemeinschaft ORV/WSV Bürgel. Auch wenn der eine oder andere am Ufer noch nicht ganz wieder hergestellt war, das Bier hat zum gelungenen Abschluss der Regatta auf jeden Fall jedem geschmeckt! Tanja Sand

### Traditionelle Pfingstregatta in Gießen 23./24. Mai

An drei Tagen war reichlich Gelegenheit „Radadellchen“ abzugrasen, was unserem Nachwuchs allerdings nur einmal gelang, während die „gestandenen Männer“ mit 3 Siegen das Erfolgskonto aufstocken konnten.

Zweimal war Waldemar Popp im Leichten Männer-Einer A1 auf dem ihm mittlerweile vertrauten Lahnwasser erfolgreich und Max Fränkel holte sich den Sieg im Männer-Einer BII. Zusammen mit Max Föllner im Doppelzweier BII wurden sie Zweite hinter Flörsheim und vor Gießener RG. Im

Doppelvierer A1, ergänzt durch Waldemar Popp und Chris Kugler, reichte es erst nur zum 3. Platz und am zweiten Tag wurden sie Zweite. Chris Kugler im Leichten Einer BII landete zweimal auf dem 2. Platz.

Durch schulische und ausbildungsbedingte Belastung war bei allen ein regelmäßiges Training, das in der Männerklasse einfach notwendig ist, nicht möglich gewesen. .

Die von Silvana Angrisano trainierte Nachwuchsgruppe gewann an Erfahrung, zeigte Einsatz und gute Ruderarbeit, konnte aber außer dem Sieg von Paul Everts im LG-Einer der Jungen BIII nur 2. und 3. Plätze durch Nik Kaufmann, Mike Harak im Einer und Do-Zweier für 12/13-jährige erringen.

Jedenfalls hatten sie Regattaluft geschnuppert und werden (hoffentlich) danach „süchtig“.

## Hamburg 5./6. Juni

Bei der internationalen DRV Juniorenregatta wurde auf 8 Startbahnen einer einwandfreien 2000m-Strecke der Ausleseprozess fortgesetzt.

Nach Vorläufen wurden in den Zwischenläufen die jeweils zeitschnellsten Boote gesetzt um die Endlaufteilnahme auszufahren. Undine-Ruderer waren im Zweier-ohne (A) und Vierer-ohne (A) am Start. Axel Fay und Markus Brich kamen als Zeitbeste nach den Zwischenläufen in den Endlauf der Schnellsten, wo sie auf dem 6. Platz landeten – mit einem Abstand zum Siegerboot Frankfurter RC/Havel Brandenburg von lediglich 10 Sek.

Durch den Sieg im 6-Bootefeld des zweiten Zwischenlaufs mit dem knappen Vorsprung von 13/100 Sek dürfte jedoch die Tür zum DRV-Aufgebot für die

Junioren- WM weit offen stehen. In einem weiteren Zwischenlauf der allerdings zeithöheren Klasse kamen Koßler/Tully (Undine/Schweinfurt) ebenfalls auf den 1. Platz mit 1,5sek vor Neußer RV.

Zusammen im Vierer-ohne zeigten die beiden Zweier, dass sie auch in dieser Bootsklasse ein Wörtchen mitzureden haben: Ein 2. Platz hinter der Rgm Ratzeburg/Schleswig/Plaue/Potsdam in einem 5-Bootefeld zeigt, dass auch im Vierer eine Chance besteht. Eine Nominierung für ein Großboot innerhalb des Nationalteams ist in Sicht!

Darauf wurde beschlossen das nächstfolgende, regattafreie Wochenende für ein weiteres Trainingslager in Breisach zu nutzen um auch mal im Vierer-m i t zu testen.

Darüber hinaus fand an diesem Wochenende -11./12 Juni - auch in Ratzeburg eine Regatta mit Undinebeteiligung statt – Waldemar Popp, der sich nach Überwindung seiner Knieprobleme auf der Lahn, wo er sich Ausbildungs- bedingt zur Zeit aufhält und unter dem Hessischen Landestrainer Langusch vorbereitet, startete im LG-Einer A.

In einem 8-Bootefeld konnte er den 2. Platz im Vorrennen erkämpfen und somit den Einzug ins Große Finale. Hier reichte es dann aber nur zu einem 7. Platz.

## Deutsche Junioren- und U23-Meisterschaften Essen 24.-27. Juni.

Zweimal Vizemeister!

Auf dem Baldeneysee wurde dieses große Ziel von Wollis Jungens erreicht.

Im Vierer m.Stm. konnte die Rengemeinschaft Undine/Hanauer RG(Markus Brich)/ Schweinfurter Franken(Georg Tully)/Würzburger Bayern(Stm.Niels Perdijk) mit den Undineruderern Maximilian Fay am Schlag und Robin Koßler nach einem klaren Sieg im Vorlauf ihrer Favoritenrolle nicht ganz gerecht werden – erst auf den letzten 500 m spielten sie ihre Stärke aus und errangen so den 2. Rang „SILBER“ im Endlauf, mit dem knappem Rückstand ca. 1,5 Sek hinter der RGM Wannsee Berlin/Lübeck/Eutin.

Im Endlauf um die Deutsche Juniorenmeisterschaft im Achter zeigte dieser Vierer, ergänzt durch die Ruderer Henry Gieseler, Michael Kreisel, Lars Bergström, Tim Lauer und Stf. Inga Thöne, von Nürtingen, Speyer, Ulmer RC Donau nochmals eine großartige Leistung. Diese, als Südteam startende Mannschaft errang mit einer Energieleistung auf den letzten 500 m - vor 4 weiteren, hoch eingeschätzten Rengemeinschaften - den 2. Platz - knapp hinter der norddeutschen Rengemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern/Lübeck/Magdeburg.

Aufgrund dieser hoch zu bewertenden Leistung wurde der „Doppel-Vize“ Maximilian Fay am ersten Juli-Wochenende zur Großboot-Bildung nach Berlin-Grünau eingeladen, wo über die endgültigen Besetzungen für die Junioren WM in Racice entschieden wird.

Auch bei den Männer B U23 waren wir vertreten: durch Max Fränkel, der aus dem Junioren-Jahrgang herausgewachsen, und nun bei den U 23 auf sich alleine gestellt war. Zunächst im Einer landete er in Vor- und Hoffnungslauf auf Platz 4 und wurde darauf noch in einen Rengemeinschafts-Achter Kassel/Hürth/Essen Kupferdreh/Celle/Crefelder RC/Dresden/Ratzeburg/Undine berufen.

Hier reichte es allerdings im Finale nur zu einem 5. Platz – er wird aber dadurch jetzt „den Fuß in der Tür“ bei den U23 haben.

Um die Beschickung dieser viertägigen Deutschen Jugendmeisterschaft überhaupt logistisch, d.h. finanziell zu bewältigen, konnten wir uns wieder einmal auf die Unterstützung eines früheren Ruderkameraden – jeder kennt ihn – verlassen. Die Beherbergung in

### „Mayer's comfort rowers camp & great food“

war für die 5 Ruderer plus Steuermann, plus Trainer ein ausgesprochenes Wohlfühlerlebnis – und war, wie immer, die unabdingbare Voraussetzung mit einer so zahlreichen Crew in der Essen/Duisburger Region starten zu können. Deshalb: Eva, Kalli und Therese (viel beachtet!) Mayer – Herzlichen Dank –

Ihr habt der Undine einen großen Dienst erwiesen! KH



## Bürgeler Regatta mit starker Undine-Beteiligung 3./4. Juli

Diese „Heimregatta“ zeigt das nahe Ende der Hauptsaison an und lädt ein auf der 500m-Strecke nochmal tüchtig Radaddelchen zu sammeln .

Beste Gelegenheit für die Vereinsmitglieder die eigenen Mannschaften im Wettkampf mal in Augenschein zu nehmen und mehr oder weniger „fachmännisch“ zu begutachten.

Mit den 46(!) Meldungen haben wir besonders „dem Nachwuchs eine Chance“ gegeben und auch unserem Nachbarverein unsere Verbundenheit gezeigt. Neben unseren bewährten Männer A und B- Ruderern wurden alle Nachwuchsruderer ausnahmslos eingesetzt und konnten ihren Leistungsstand beweisen.

Den Hauptanteil der 15 Siege errangen die Männer-B-Ruderer in Vierern, Mix-Vierern, Zweier-ohne, Doppelzweier und Einer. Besonders



oft tauchten die bekannten Namen Max Fränkel, Max Föller und Waldemar Popp in den Siegerlisten auf.

Einen für Undine-Fans eindrucksvollen Sieg fuhr die Mannschaft Popp, Fränkel, Föller, Kugler im Männer-A-Doppelvierer heraus. Im Mix-Vierer waren auch unsere Nachwuchstrainerin Silvana Angrisano zusammen mit Alexandra John erfolgreich.

Silvanas Nachwuchstruppe zeigte in den Junioren-B-Rennen saubere Ruderarbeit oft aber fehlte der letzte „Biß“, sodaß es für unsere aufstrebenden Talente viele 2. Plätze gab.

Beachtenswerte Siege errangen Paulina Wolf, Sabrina Jobst, Ida Alfano sowie die LG-Jungs Fabian Mohr und Paul Ewert, Einige dieser Namen sollte man sich merken! Auch Nikita Pawlik und Mika Harak haben gute Perspektiven (bei entsprechendem Trainingsfleiß!).

Am Ende der Regatta hatte der „Freggel“ noch genügend Kraftreserven ganz alleine einen Vierer zum Undine-Bootshaus zurück zu rudern. KH





## „Unser“ Regatta

Diese immer wieder zu hörende Formulierung drückt es ganz richtig aus: hier wird ein „event“ von u n s gestaltet, der für u n s e r e n gesamten Verein förderlich ist.

Zum 79. Male wieder einmal reibungslos durchgeführt (eine Historie sei dem 80. Jubiläum vorbehalten) - wurde eine Vorgabe von Idealisten der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts durch die „Macher“ der heutigen Generation erfüllt.

79-mal haben sich UNDINEmitglieder „ins Zeug gelegt“ um diese Veranstaltung erfolgreich durchzuführen. Warum?

- um jungen Ruderern eine Möglichkeit zu schaffen ihren Sport wettkampfmäßig zu betreiben – gerade angesichts des derzeitigen „Regattasterbens“ ringsum.
- um Werbung für unseren Sport und auch für die UNDINE zu treiben.
- um unseren Mitgliedern und Freunden Gelegenheit zu bieten g e m e i n s a m etwas auf die Beine zu stellen und sich dadurch mit dem Verein zu identifizieren, gleichgültig ob man einen Kuchen backt oder 2 Tage bei jedem Wetter im Startnachen liegt.
- und natürlich auch, um an Grill und Kuchenstand die Finanzen der Undine aufzubessern
- nicht zu vergessen: während der Regattatage trifft man Mitglieder, als Regattahelfer oder Besucher, die das ganze Jahr über nicht im Bootshaus gesehen wurden – aber zur Regatta sind sie da! Somit werden alte Freundschaften aufgefrischt.

Die gemeinsame Arbeit, allen voran die Regattaleiter Michael Föllner, Thomas Krämer und Manfred Heilmann (Technik) bei Auf- und Abbau erzeugt das Gefühl der Identifikation mit dem Verein und wird gegenwärtig in erster Linie von einer Kerntruppe, den Mastersruderern, geleistet,



womit auch deren Zusammenhalt wächst.

Und so wird es auch mit Spaß und in lockerer, freundschaftlicher Atmosphäre weitergehen:

„Auf- zur 80. Undine Regatta!“

K.H.

*...und das mußte natürlich erst einmal gefeiert werden!!*

wie jedes Jahr hatte die Regattaleitung zum 18. Juni alle Mitarbeiter eingeladen zu unserem allseits beliebten – und wieder gut besuchten

### „Regattahelferfest“.

Bei reichlich fließendem Bier und leckeren Italo-Spezialitäten unseres Wirtes wurden noch mal die Einzelheiten und das „wenn und aber“ ausführlich erörtert wobei man zu dem Schluss kam – „es war doch alles richtig und wird auch nächstes Jahr wieder so gemacht“. Regattaleiter Michael Föllner fand lobende Worte für den Einsatz, insbesondere bei Auf- und Abbau und die reibungslose Zusammenarbeit während der Regatta – und *er hofft, dass auch 2011 wieder alle dabei sein werden!*

K.H.

## Regatta – Streiflicher



*Auch Ehrenjungfrauen mussten sich warm anziehen*



*Doc behält die Ruhe*





*Startboot im Einsatz*



*starker Regen am Sonntag Morgen*



*Ein kühles Bier schmeckt trotzdem*



*Sonst nix zu tun am Würstchenstand?*



*Sir Charles*



*so macht's auch im Startnachen Spaß*





*Die Kuchentheke ist immer gut besucht*



*die kleine Pause zwischendurch*



*Ida beim Start*

*Nikita am Siegersteg*



*Frühlingshafte Temperaturen (?)*



*im Ziel*

*so können Sieger auch aussehen*



*Undine-Achter zweimal erfolgreich*



## Herzlichen Glückwunsch Regina und Gerhard!

Am 14. Juni wurde es offiziell: Regina und Gerhard sind bereits seit 19. März 2010(!) nach 10 jähriger „Prüfzeit“ verheiratet und hatten Gerhards siebzigsten Geburtstag abgewartet, diesen Anlass zusammen gebührend zu feiern: Eine große Gästeschar – Verwandte, Gerhards ehemalige Berufskollegen und eng verbundene Undinefreunde - gratulierte dem Paar im wunderschön hergerichteten Undine-Saal und widmete sich eingehend dem hervorragenden Büffet, das von Annette und Carmine Angriano vorbereitet war.

Eine gastronomische Meisterleistung!! –

– denn einen Tag vorher war auch noch Kurt Hofmann's runder **Geburtstag mit „Ruderer-Brunch“** zu feiern:

Die Mannschaften von 2 Achtern und 2 Vierern, die zuvor bereits unterwegs im Boot an den Anlegestationen auf Kurt's 75ten mit „italo-beute-champagner“ angestoßen hatten, galt es mit entsprechenden Köstlichkeiten zu bewirten: Das Brunch-Büffet war von großer Klasse, der Saal für über 50 Gäste wunderschön dekoriert, und Doc Mohr's humorvolle „Geschichten“ sorgten für



gute Stimmung, sodaß der Undine-Spendenturm anschließend nahezu überfloß.

*Die Undine und der Gefeierte danken allen die dazu beigetragen haben.*

KH







*Die besten Wünsche für eine baldige Genesung von Jochens Hüfte überbrachten bei einem zünftigen „Odenwälder Frühstück“ im eschaulichen Semd Groß-Umstadt: Dr. Hans Mohr, Gerhard Heil und Kurt Hofmann*

### **Dank an unsere Spender!**

Jetzt, wo die Saison auf ihrem Höhepunkt angelangt ist, summieren sich die Kosten für Regatten und Trainingslager. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns, unseren jungen Ruderern alle Voraussetzungen zu bieten, die sie zu großen Leistungen befähigen. Wir danken Ihnen aufrichtig!

Prof. Peppmaier Arno  
 Fay Heike  
 Koßler Gerd  
 Kugler Ralf  
 Föller Paul  
 Brunner Ukea  
 Pfennig Karlheinz  
 Herdt Bernd  
 Popp Johann  
 Korb Hans-Joachim  
 Schnappauf Martin  
 Creditreform K.G.  
 Mohrstedt Rüdiger  
 Hofmann Kurt und Freunde  
 Fa. Fleurmont  
 Sigrid Bumb

### **Wir begrüßen als neue Mitglieder...**

**Britta Zubrod-Nikitsch  
 Paul Ewert  
 Thomas Endres**

**...und wünschen ihnen viel Spaß und rege Teilnahme an unseren Aktivitäten!**

### **In Memoriam**

Die Undine trauert um ihr langjähriges, verdienten Mitglied

**Charlotte „Lotti“  
 Schultes**

die am 13.4.2010, im Alter von 90 Jahren, für immer von uns gegangen ist.

Frau Schultes war eine großzügige Förderin, der wir viel verdanken.

und die bis zuletzt regen Anteil an unserem Vereinsleben nahm. Ihr Ehemann, Fritz Schultes, war als langjähriges Mitglied einer der Männer der „ersten Stunde“, die unsere Regatta nach 1950 wieder ins Leben gerufen haben.

Wir werden Frau Schultes ein ehrendes Andenken bewahren.



# UNDINE-Shop

Abbildungen siehe auch unsere Homepage:

<http://www.undine-offenbach.de/html/undine-shop.html>

## Größen auf Anfrage

T-Shirt aus Baumwolle royalblau	12.00 €
Neu Funktions-T-Shirt royalblau mit Druck	25.00 €
Träger-Shirt royalblau	20.00 €
Funktionsshort in weiß – ohne Druck als Lang- und Kurzarm jeweils	15,00 €
Sweat-Shirt (marine)	18,00 €
Undine-Kappe (neu)	15.00 €
Wollmütze (marine)	10.00 €
Krawatte aus Seide	25,00 €

Einteiler werden auf Wunsch nach Maß bestellt

## Sonderpreise und Restbestände von alten Modellen die dann nicht mehr bestellt werden können

Trainingsanzug (nur noch große Größen)	45,00 €
Leggins Gr. 2xM, 4xS (schwarz)	25.00 €
Radlerhosen Gr. 2xM (schwarz)	12.00 €
Windbreaker (nur noch große Größen)	27,00 €
Trägershirt Gr. S (royalblau)	15,00 €
Undine-Kappe alt	12.00 €

Nach Zahlung der Aufnahme Aufnahmegebühr werden den Mitgliedern ein royalblaues T-Shirt in Baumwolle und eine Kappe ausgehändigt.

Verkauf: Regina Heil Telefon: 0 69/86 00 74 55      Stand Juli 10

## Impressum

Herausgeber:

OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V., Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main  
Telefon 0 69 / 85 13 42, Tel. Vorstandsbüro 069/42 57 94, Telefon Vereinsgaststätte: 069/82 37 85 14  
E-Mail: Undine@undine-offenbach.de, Homepage: www.undine-offenbach.de

Bankverbindungen:

Städt. Spark. Offenbach: Kto.-Nr. 8818, BLZ 505 500 20

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:

Kurt Hofmann (K.H.) ☎ 0 69/86 20 60, hofmann\_kurt@t-online.de

Klaus Keller (K.K.), ☎ 0 61 06/25 99 33 9, klaus.j.keller@online.de

Hans-Peter Heil (HP.) ☎ 0 69/82 37 69 06, hph@disdruck.de

Tanja Sand (T.S.) ☎ 0 69/96 74 12 48, tanjasand@webforceone.de

Besonders Erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Die UNDINE-ZEITUNG erscheint viermal jährlich. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.